



Abb. 37



Abb. 38



Abb. 39



Abb. 40



Abb. 41



Abb. 42



Abb. 43

ATS-V, eine Version des SЧТС-NATI produziert. Von 1952 bis 1957 trat an seine Stelle das gleiche Modell wie in Stalingrad und Charkow, der DT-54. Eine exakte Aussage über die Werke, in denen die auf den Briefmarken abgebildeten Traktoren dieser Typen hergestellt wurden, ist jedoch nicht möglich. Allerdings muß noch erwähnt werden, daß lediglich im ATS von 1965 bis 1973 der Traktor T-4 hergestellt wurde, den die sowjetische Post im Rahmen der Ganzsachen-Reihe "Neuheiten der Landwirtschaft" auf einem Briefumschlag abbildete (Abb. 37).

Nach der Befreiung von Stalingrad und Charkow wurde in den Werken vordringlich für den Bedarf der Armee produziert. Aber schon am 17. Juni 1944, dem 14. Jahrestag der Produktionsaufnahme des Stalingrader Werkes, liefen dort wieder die ersten NATI-Traktoren vom Band. Die sowjetische Post widmete 1947 in ihrem Satz "Wiederherstellung der Volkswirtschaft" je 2 Marken in verschiedenen Wertstufen und Farben dem Stalingrader und dem Charkower Traktorenwerk. Sie zeigen Traktoren des Typs NATI beim Verlassen der Werkhallen (Abb. 38 in Stalingrad und Abb. 39 in Charkow). Eine Marke mit einer NATI-Raupe vor einem Mährescher ist auch in dem bereits genannten Satz "Für die vorfristige Erfüllung des Nachkriegsfünfjahrplanes in der Landwirtschaft" (Abb. 40) zu finden. Wie schon erwähnt, gab es in den Nachkriegsjahren verschiedene Ausgaben der sowjetischen Post mit landwirtschaftlichen Motiven, die für Aufrufe an die landwirtschaftliche Bevölkerung zu besonderen Aufgaben benutzt wurden. Das wird auch mit der Marke aus der 1950 erschienenen Ausgabe "Für die Landwirtschaft" deutlich. Eine NATI-Raupe vor 5 gekoppelten Drillmaschinen soll diese Arbeitsmethode bekannt machen, während der Text auf der Marke sich an die Landbevölkerung wendet und sie auffordert, hohe stabile Ernteerträge zu erreichen (Abb. 41).

Aber auch in den nach dem 2. Weltkrieg entstandenen Volksdemokratien Osteuropas wurden NATI Traktoren als Motive für Briefmarkenausgaben gewählt. Die Marke der bulgarischen Post stammt aus einem Satz zum Fünfjahrplan der Volkswirtschaft. Sie zeigt eine von einer NATI-Raupe angeführte Traktorenkolonne beim Pflügen. Ihr folgen mehrere offensichtlich SЧТС 15/30 ebenfalls

mit Pflügen (Abb. 42). Die ebenfalls aus Bulgarien stammende Marke (Abb. 43) zeigt eine NATI-Raupe auf einer Maschinen-Traktoren-Station. Im Hintergrund ist ein Lanz Kühler-Bulldog zu erkennen. Auch auf der rumänischen Marke von 1953 ist eine NATI beim Pflügen zu sehen (Abb. 44), während die Marke aus dem gleichen Land von 1955 einen Traktoristen an den Lenkhebeln einer NATI vor einer weiteren NATI zeigt (Abb. 45). Die ungarische Post wählte 1950 eine NATI vor einer Scheibenegge als Motiv für eine Marke in einem Satz Flugpost - Ausgaben (Abb. 46). Wenn auch von der Post der DDR keine Briefmarke mit einem NATI-Motiv herausgegeben wurde, so fand eine NATI-Raupe doch ihre Abbildung in einem Stempel zum IV. Deutschen Bauerntag 1954 in Görlitz (Abb. 47).

Im Jahre 1949 wurde die Produktion der NATI-Raupe in beiden Werken eingestellt. Mit dem leistungsstärkeren und mit einem Dieselmotor ausgerüsteten DT-54 lief in beiden Werken wieder ein gemeinsames Modell vom Band. Sein Einsatz fand großen Widerhall in den landwirtschaftlichen Betrieben der Sowjetunion. Das wird auch in der Ausgabebetätigkeit der sowjetischen Post deutlich, die diesen Traktor in zwei der Landwirtschaft gewidmeten Sätzen ins Markenbild aufnahm. Während die Abbildung des Traktors im ersten Satz von 1954 noch mit entsprechenden Losungen verbunden wurde, waren diese im 2. Satz nicht mehr vorhanden. Eine der Marken aus dem Jahr 1954 zeigt den DT-54 beim Pflügen. Die Losung auf der Marke fordert zur Erschließung von Neu- und Brachland auf (Abb. 48). Auf einer weiteren Marke ist der Traktor bei Erntearbeiten von Silomais abgebildet. Sie zeigt ihn vor einem Mähhäcksler, während in einem zusätzlichem Bild das Einsilieren von Silomais dargestellt wird. Die Aufschrift auf der Marke lautet: "Erhöht die Produktion von Mais und Sonnenblumen für die Silierung!" (Abb. 49). Und schließlich sieht man einen DT-54 vor einer Flachserntemaschine. Auf dieser Marke wird zur Erweiterung der Anbauflächen und zur Erhöhung der Erträge von Flachs bzw. Lein aufgerufen (Abb. 50). Auf den Marken aus dem Jahre 1956 ist der DT-54 erneut bei Erntearbeiten abgebildet. Abbildung 51 zeigt ihn vor einem Mähdrescher, während auf der Marke (Abb. 52) erneut ein Traktor dieses Typs vor einem Häcksler bei der Silomaisernte zu erkennen



Abb. 44



Abb. 45



Abb. 46



Abb. 47



Abb. 48



Abb. 49



Abb. 50



Abb. 51

